

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Kraftvoll: Windkraft mit Gegenwind S. 3	Gehaltvoll: Französisch für Anfänger S. 3	Anspruchsvoll: Wilder Westen als Genuss S. 4	Geistvoll: eine S-Bahn am See-End S. 5	Gefühlvoll: Stadtmusik trifft den Ton S. 5	Hoheitsvoll: Markgraf zu Besuch S. 13
27. MAI 2015	WOCHE 22	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Wind mit Kraft

Lebendige Diskussionen machen Spaß und bringen einen frischen Wind in die Angelegenheit: Beim Informationsabend zur möglichen Aufstellung von Windkraftanlagen auf dem Rossberg und dem Kirnberg in der Kirnberghalle in Orsingen wurde gelebte Demokratie praktiziert. Nach einem Expertenvortrag wurden zusätzliche Informationen eingefordert und das, was im Referat vermisst wurde, kritisch hinterfragt. Das war gut. Das war richtig. Und das zeigt, dass bei diesem Thema abseits aller Emotionalisierung ein großer Wissensbedarf und ein hohes Interesse in der Bevölkerung besteht. Daher ist es nur vernünftig, im Rahmen verschiedener Veranstaltungen aufzuklären und offene Fragen zu beantworten. Auch ist es richtig, dass Exkursionen zu bereits bestehenden Anlagen angeboten werden, damit sich die Menschen selbst ein Bild machen können. Denn regenerative Energien sind nach dem geplanten Atomausstieg als ökologische Alternative unverzichtbar, und sie sollten nicht gegen, sondern mit dem Willen der Bevölkerung errichtet werden. Nur so können erneuerbare Energien überzeugen. Es sollte eben nicht viel Wind um nichts sein.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN UND WEG



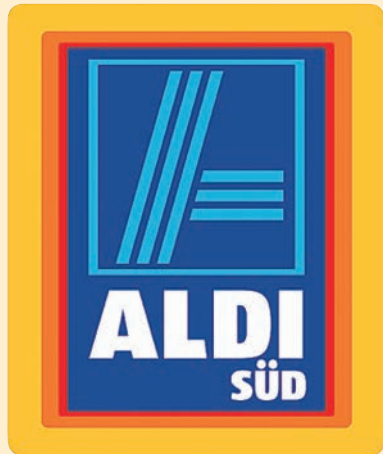
Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73



DIE SEITE FÜR WIRKLICH FAST ALLE FÄLLE

Sie ist ein Klassiker im WOCHENBLATT: die Sonderseite »Anruf. Klick«. Und sie ist ein wertvoller Helfer für wirklich fast alle Fälle: Handwerker mit ihren Notdiensten, die schnelle Pizza für den kleineren oder größeren Hunger, jede Menge schneller Kundendienste sind dort zu finden, die man im Fall der Fälle per Telefon oder über Mausclick erreicht. So manche WOCHENBLATT-Leser haben sich diese Seite sogar daheim an die Pinnwand geheftet, um alles schnell parat zu haben. Mehr auf Seite 6 dieser Ausgabe.



DIE MISSWAHL ZUM OKTOBERFEST

Wer wird Miss und Mister Oktoberfest 2015? Eine ziemlich spannende Frage. Seit einigen Tagen können sich Frauen und Männer ab 18 Jahren, Paare oder auch Geschwisterpaare online mit Bildern und Präsentationstext bewerben, und das noch bis zum 14. Juni. Gemeinsam mit dem Veranstalter Fetscher Event(n)Marketing und dem Singener Modehaus Heikorn führt das WOCHENBLATT als Medienpartner dieser Aktion die Wahl wahl durch. Mehr zur Aktion gibt es auf der Seite 9 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATT.

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Mit Fieber, Feuer und Feuerwerk

Der »Schweizer Feiertag«: Stockach festet feste – und das mit vielen Änderungen



Immer ein Vergnügen: der Vergnügungspark des »Schweizer Feiertags«.

swb-Bild: sw

die Gestaltung mit ein. Es wird die Bewirtung bei der Party-nacht am Freitag, 12. Juni, ab 21 Uhr in der Jahnhalle übernehmen. Und am Freitagabend und tagsüber am Samstag werden Narrengericht und Gliederungen das Gesamtangebot rund um die Bühne auf dem Gustav-Hammer-Platz um eine Weinlaube bereichern, wie Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mitteilt. Als ein Höhepunkt wird sich die Weinprinzessin Teresa Matzat aus Hagnau am Samstag am Stand des Narren-

gerichts zu Weinen allgemein und speziell zu den Weinen, die die Beklagten zu entrichten haben, äußern. Doch die Hauptfederführung für die Gestaltung des neuen »Schweizer Feiertags« liegt bei der Stadt Stockach, die dabei tatkräftig von Vereinen und anderen Akteuren unterstützt wird. Der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG) wird wieder die Ausrichtung des Straßenmarkts am Samstag, 13. Juni, mit etwa 200 Ständen im Innenstadtbe-

reich übernehmen. Ergänzt wird dieser »Samstag im Städt-le«, wie es im Ankündigungsflyer heißt, durch ein packendes Musik- und Unterhaltungsprogramm auf fünf Bühnen – auf dem Marktplatz, dem Gustav-Hammer-Platz, dem Musikplatz beim Kuony-Brunnen in der Hauptstraße, in der Goethestraße und am Bahnhof. Das Unterhaltungsprogramm am Bahnhof wird von der Stadtjugendpflege und b.free gestaltet und sieht von 10 bis 21 Uhr verschiedene Topacts

vor – Kletterturm, Mitmachzirkus Klarifari, Kinderschminken, Fahrsimulator, HipHop-Tanzgruppen, Marionettentheater oder starke Musik. Damit möchten die Veranstalter verstärkt ein junges und jugendliches Publikum ansprechen, das so für das Stadtfest gewonnen werden soll. Doch auch alle anderen Altersklasse kommen auf ihre Kosten. Denn der »Schweizer Feiertag« soll etwas für alle Generationen sein. Der Montag mit Kinderprogramm und Feierabendhock fällt als Veranstaltungstag zwar weg, doch als Ersatz wird das Straßenfest am Samstag großzügig ausgebaut. Und am Montag, 15. Juni, wird, wie an den drei Tagen zuvor, der Vergnügungspark an der Dillstraße mit vielen rasanten Fahrgeschäften und einem Biergarten in Betrieb sein. Neu im Angebotskanon ist auch ein Feuerwerk am Freitagabend ab 23 Uhr an der Dillstraße. Und los geht das Fest am Freitag, 12. Juni, um 19 Uhr auf dem Gustav-Hammer-Platz mit einem starken Eröffnungsprogramm.

Natürliche Perlen

Neues Zuhause für Amphibien

Stockach (sw). Sie geben Amphibien ein Zuhause. Die Heinz-Sielmann-Stiftung und das UmweltZentrum Stockach haben im Herbst 2014 Stillgewässer in Deutwang und Wahlwies angelegt. Im Rahmen dieses Amphibienschutzprojektes »Impulse für die Vielfalt« wurden Lebensräume für gefährdete Arten wie Laubfrosch, Springfrosch oder Gelbbauchunke geschaffen. Nun werden

diese Perlen in der Perlen-schnur aus Laichgewässern eingeweiht. Termin ist am Montag, 8. Juni. Von 11.30 bis 13 Uhr wird auf dem Erlenhof 1 von Karl Hermann Rist in Stockach-Wahlwies gefeiert, und von 13.30 bis 15 Uhr ist Einweihung auf dem Hippenhof 1 der Familie Wochner in Hohenfels-Deutwang. Antworten und weitere Infos gibt es beim UZ unter 07771/49 99.

Gemütliche Geselligkeit

Stockach (swb). Es gibt Geselligkeit, Gemütlichkeit, Kaffee, Kuchen und jede Menge Gesellschaftsspiele. Die Stockacher Malteser organisieren ab Mai zweimal im Monat einen kurzweiligen Spielenachmittag. Nächster Termin ist Mittwoch, 27. Mai, um 15 Uhr in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in der Oberstadt. Ein Fahrdienst steht auf Wunsch zur Verfügung. Anmeldungen: 07771/87 75 03.

Wie die alten Römer

Genießen mit Geschichte

Eigeltingen (swb). Die alten Römer. Die wussten zu genießen. Und zu leben. Die kannten sich aus mit guten Weinen. Was ihnen mundete, musste auch den Nachgeborenen schmecken. Darum organisiert der Förderverein Römischer Gutshof in Eigeltingen am Freitag, 24. Juli, eine Weinprobe. Umgeben vom historischen Ambiente der ehemaligen Villa Rustica informieren Dr. Jürgen

Hald und Klaus Hauschild ab 18 Uhr über die römischen Siedler in dieser Gegend und über verschiedene Weine. Außerdem können bei einem herrlichen Blick über den Hegau unter der Leitung von Jörg Hurre von Weinimport Riegel Weine aus alten Rebsorten gekostet werden. Anmeldungen werden bis Sonntag, 31. Mai, unter klaus.hauschild@com-pulin.de entgegengenommen.

- Anzeige -

QR-Stadtrundgang wird erweitert

Radolfzell (swb). Seit Oktober 2014 wird in Radolfzell das eigene Handy ein praktischer Reiseführer für die Hosentatsche. 18 Sehenswürdigkeiten in der Radolfzeller Innenstadt sind seither mit QR-Code-Tafeln ausgestattet, die kompakte Informationen beinhalten und zum nächsten Punkt weiterleiten. Die Vorreiterrolle der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH beim Einsatz von QR-Codes im touristischen Marketing dankt nun die Betreiberfirma, in dem sie Radolf-

zell als Pilotprojekt für eine umfassende Erweiterung ausgewählt hat. Bisher sind lediglich die Informationen zur jeweiligen Sehenswürdigkeit abrufbar. Wer also nun vor dem Kappe-däschle-Brunnen steht und den Code auf der Tafel abscannt, erfährt beispielsweise weitere interessante Zusatzinformationen zu diesem Radolfzeller Wahrzeichen. Ab sofort werden auch touristische Dienstleister wie Restaurants, Hotels oder der Einzel-

handel mit aufgenommen. Weitere Rubriken sind Ausgehtipp und Unternehmungen mit Kindern. Möglich sind ein kostenloser Basiseintrag oder ein kostenpflichtiger eigener Zugang, bei dem tagesaktuell Angebote eingepflegt werden können. »Wir freuen uns natürlich, dass die Wahl auf Radolfzell gefallen ist und im QR-Stadtrundgang viele tolle Informationen zur Verfügung stehen«, sagt Stefan Heck von der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH. »Besonders für ortsfremde Gäste ist das ein großes Plus zur Orientierung.« Info QR steht für Quick Response und bedeutet »schnelle Antwort«. Einzige Voraussetzung ist ein Smartphone sowie eine entsprechende App und schon kann der Benutzer durch das Scannen dieser Codes eine Vielzahl an Zusatzinformationen über das gewünschte Produkt erhalten. Mehr Informationen zu den Aktivitäten der Tourismus und Stadtmarketing GmbH finden Interessierte jederzeit im Internet unter www.radolfzell-tourismus.de. Zudem ist die TSR unter der Telefonnummer 07732/81506 oder per Mail an stefan.heck@stadt.radolfzell.de erreichbar.



TSR GmbH-Geschäftsführer Jürgen Schmid und Projektleiter Stefan Heck freuen sich über die Erweiterung des QR-Rundgangs durch Radolfzell.



Vom 4. bis 7. Juni treffen sich in Radolfzell Jonglierende und Akrobaten zur achten Jonglierconvention »Drop am See«.

»Drop am See«

Jongleure und Akrobaten zeigen ihr Können

Radolfzell (swb). Vom 4. bis 7. Juni treffen sich in Radolfzell Jonglierende und Akrobaten zur achten Jonglierconvention »Drop am See«. Was vor acht Jahren von der Jongliergruppe des Turnvereins Radolfzell als Idee geboren wurde, hat sich inzwischen zu einem über die Landesgrenzen hinaus bewährten Event etabliert, zu dem sich etwa 300 bis 500 Jonglierende und solche, die es werden wollen, treffen. 2015 wird »Drop am See« auf dem Gelände des TV Radolfzell, am Turnerheim sowie in der Mettnauhalle stattfinden. Veranstalter ist der 2013 gegrün-

dete Verein »Drop am See«. »Drop« kommt aus dem Englischen und bedeutet »Fallen« – und wer übt und ausprobiert, lässt auch mal die Keulen oder Bälle fallen. Während die Teilnehmenden anfangs aus der Bodenseeregion kamen, kommen sie inzwischen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es ist ein Treffen von Jonglierenden für Jonglierende, aber auch »Neulinge« sind herzlich willkommen. Bei »Drop am See« werden wieder Jonglierende aller Altersgruppen vertreten sein, darunter viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachse-

ne. Auch kommen jedes Jahr viele Familien mit Kindern, die gemeinsam ein erlebnisreiches Wochenende verbringen möchten. Einer der Höhepunkte der Jonglier Convention ist die Gala-show der Jongleure am Freitagabend, 5. Juni, um 20 Uhr. Hockklassige Jongleure und Akrobaten werden eine sehenswerte Gala-Show bieten. Wer die Shows 2008 bis 2012 in Radolfzell und 2013 bis 2014 in Konstanz gesehen hat, wird sich auch diese Show nicht entgehen lassen. Weitere Infos unter www.drop-am-see.de.

Feiern an Fronleichnam

Böhringen (swb). Zur Feier des Fronleichnamsfestes am 4. Juni lädt die Kirchengemeinde St. Nikolaus Böhringen ganz herzlich ein. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche. Anschließend findet mit musikalischer Unterstützung des Musikvereins Böhringen eine Prozession zu den drei Stationen und Blumentepichen statt. Danach werden im Garten hinter dem Pfarrzentrum Weißwürste, Wienerle, Brezeln, Kaffee und Kuchen angeboten. Ebenso gibt es auch Kuchen zum Mitnehmen. Bei Regenwetter findet die Bewirtung im Pfarrsaal statt.

Mit grünem Daumen

Pflanzaktion der Liggeringer Grundschulkinder

Liggeringen (swb). Mit viel Spaß pflanzten die Kinder der Liggeringer Grundschulklasse 3, 4 jüngst während einer Pflanzaktion in der Schule die Samen von Kresse, Kürbis, Buschbohnen, Gurken und Basilikum in Pflanztöpfe. Dann wurden diese gegossen, in ein Mini-Gewächshaus gestellt und auf die Fensterbank des Klassenzimmers verfrachtet. Dort stehen die Pflanztöpfe nun und werden aufmerksam beobachtet. Wann keinem die ersten Samen aus und wie wird der Keimling sich entwickeln? Wie wird wohl die Ernte ausfallen? Diese Fragen werden die jun-



Die Klasse 3, 4 der Liggeringer Grundschule nach erfolgreicher Pflanzaktion von Kresse, Kürbis, Bohnen und Basilikum.

gen Gärtner die kommenden Wochen beschäftigen. Ermöglicht wurde diese interessante und spannende Pflanzaktion durch die Zentralgenossenschaft ZG, die unter dem Motto »Start ins Grün 2015« sämtliche Materialien für diese Aktion den Liggeringer Schulkindern zur Verfügung stellte.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**
KONNENDE FÜR KONZERN
WIRTSCHAFTSZEITUNG DER
WIRTSCHAFTSZEITUNG DER
WIRTSCHAFTSZEITUNG DER

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region		
AKTION AKTION Hähnchen- keulen 100 g € 0,49	immer fit mit Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89
herzhaft deftig zum Vesper hauseigener Vesperspeck am Stück 100 g € 0,99	immer wieder beliebt hauseigener Rohschneider 100 g € 1,59	Grillen mit Freunden IBERICO Schweinekotelett von Pata Negra Schweinen im Stammhaus 100 g nur € 1,99
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,69	aus unserer Wursttheke Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage 100 g € 1,29	herzhaft deftig Kalbsbratwürste oder hackige Bratwürste 100 g € 1,09

QC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Wurstsalat, auch mit Käse 100 g 0,80	Schweinehals saftig / am Stück oder in Scheiben / auch mariniert 100 g 0,85
Rohpolnische/Bergkraxler deftige Halbdauerware / Rohpolnische am Stück / Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g 1,10	Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g 0,78
Thüringer Rotwurst mit mageren Schinkenwürfeln und Majoran / im Natur- oder Kunstdarm 100 g 1,10	Maultaschen hausgemacht mit einer Füllung aus Spinat/Hack und feinem Kalbsbrät 100 g 0,95
Schweinebraten mild gegart aus der Schweinehülfe / auch mit Rosmarin und Kräutern 100 g 1,50	Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g 0,78

Handwerkstradition
seit 1907



Kritische Nachfragen wurden in Orsingen beim Infoabend zum Thema Windkraftanlagen auf dem Kirnberg und dem Rossberg gestellt.

Windkraft mit Gegenwind

Anlagen auf Kirnberg und Rossberg könnten 2017 in Betrieb gehen

Orsingen-Nenzingen (sw). Eine steife Meinungsbrise wehte durch die Kirnberghalle in Orsingen, und ein kalter Wind schlug den Vertretern der »Interessengemeinschaft Windkraft Hegau-Bodensee« (IG Hegauwind) entgegen, als sie über die mögliche Aufstellung von Windkraftanlagen auf dem Kirnberg und dem Rossberg referierten. Die vielen Besucher erwiesen sich als mündige Bürger, fragten kritisch nach, forderten Informationen ein und erkundigten sich nach Risiken und Folgen. Die hatte Bene Müller von der »HegauWind« in einem sonst sehr informativ-gelungenen Vortrag nach Kräften zu relativieren versucht: Schall, Schattenwurf, Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie Einwirkungen auf das Landschaftsbild würden sich in Grenzen halten. In seiner Powerpoint-Präsentation legte er aber auch viele

Fakten zum Thema verständlich und einprägsam dar. So sieht der Zeitplan für einen möglichen Windpark Kirnberg-Rossberg nach Öffentlichkeitsarbeit, Exkursionen, Grundstückssicherung und Untersuchen zu den Vogelarten die Stellung des Bauantrags im Herbst diesen Jahres vor. Dann sollen die Detailplanungen starten und vertiefende Artenschutzuntersuchungen durchgeführt werden. Wird die Baugenehmigung im Herbst 2016 erteilt, könnte im Frühjahr 2017 mit dem Bau begonnen werden. Eine Inbetriebnahme der Anlagen wäre dann laut Bene Müller im Herbst 2017 möglich. Im Vorfeld soll die Bevölkerung aber umfassend aufgeklärt werden. Daher bietet die »IG Hegauwind« kostenlose Exkursionen zu Windkraftanlagen heutiger Bauart an. Nächster Termin ist am Samstag, 13. Juni,

mit Abfahrt um 14 Uhr am Rathaus in Orsingen. Anmeldungen werden wegen der Busgröße unter der Telefonnummer 07731/8 27 40 erbeten. Die oft angeführten Kritikpunkte gegen Windanlagen versuchte Bene Müller zu entkräften: »Schatten und Schall sind bei modernen Windkraftanlagen kein Thema.« Grundsätzlich würde die strenge technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm gelten, und nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz dürfe der Schattenwurf nicht länger als 30 Minuten am Tag oder 30 Stunden pro Jahr auf ein Wohnhaus einwirken. Das würde aber nur erreicht, wenn die Sonne stets scheinen würde, der Rotor immer in Bewegung sei und dauernd quer zur Sonne stünde. So aber sei höchstens mit einem Schattenwurf von etwa acht Stunden im Jahr zu rechnen. Blieben die Einwirkungen auf

das Landschaftsbild. Aber: »Die Wahrnehmung von Landschaft und ihrer Ästhetik ist in hohem Maße subjektiv und von der persönlichen Vorstellung abhängig.« Auf Nachfragen führte Bene Müller aus, dass etwa ein halber Hektar Wald pro Anlage gerodet werden müsse. Für diese Flächen müsse aber auch Ersatz geschaffen werden. Aus den Reihen des Publikums kritisierte Karl Kuppel aus Wahlwies, dass Wahlwies und die Umgebung die optischen Nachteile in Kauf nehmen müssten, aber Steißlingen durch die Gewerbesteuer finanziell von den Anlagen profitiere. Oliver Kuppel bemängelte, dass kein Vertreter der Stadtwerke Stockach anwesend sei: Als Mitglied der »HegauWind« würde die Einrichtung finanziell von den Windkraftanlagen profitieren, doch ein Repräsentant sei nicht zur Infoveranstaltung erschienen.

Hilfe im Agrarbüro

Stockach (swb). Der Büroarbeit kommt in landwirtschaftlichen Unternehmen eine Schlüsselrolle zu, und die Anforderungen im Agrarbüro werden immer komplexer. Zu diesem Thema plant das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden e. V. eine Grundlagenqualifizierung in Stockach. Diese Maßnahme richtet sich an interessierte Frauen, die die Büroarbeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb erledigen oder zukünftig übernehmen werden. Inhalte sind Büro- und Zeitmanagement, Datenverarbeitung, Internet, Rechtsfragen, Versicherungen, Buchführung oder Steuerrecht. Voraussichtlich wird der Unterricht von Anfang November 2015 bis gegen Ende März 2016 an einem Tag in der Woche stattfinden. Infos beim Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden unter 0761/27 13 35 07 oder landfrauenverband@lfvs.de.



SCHULDFRAGE

Schuld war nur der Bossa Nova. Wirklich? Sie erfahren es. Am Freitag, 29. Mai, spielt die »Dagmar Egger Band« zu Jazz und Dünnele flott auf. Ab 20.30 Uhr greifen sie in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies in die Tasten und Saiten - und spielen auch Bossa Nova.



WÄSSRIC

Menzenschwand, Feldberg, Herzogshorn und Menzenschwand stehen auf der nächsten Routenplanung einer Tageswanderung des Schwarzwaldvereins Stockach. Treffpunkt ist am Sonntag, 31. Mai, um 8 Uhr am Dillplatz in Stockach, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Anmeldungen bei Juliane Kehlert unter der Telefonnummer 07771/91 75 96 oder Juliane@kehlert.de.

Weg frei zu Heidenhöhlen

Stockach (swb). Die Heidenhöhlen oberhalb von Zizenhausen können wieder besucht werden. Wie die Forstverwaltung des Landratsamts in Konstanz mitteilt, ist der Weg zu der Sehenswürdigkeit nach Abschluss verschiedener Sicherungsarbeiten wieder frei begehbar.

Ein blühender Termin

Stockach (swb). Das ist ein blühendes Angebot. Die Kolpingsfamilie Stockach besichtigt am Samstag, 6. Juni, die Gärtnerei Böhler auf der Insel Reichenau. Im Rahmen der Veranstaltung soll es einen Einblick in Sortiment, Organisation und Arbeit des Familienbetriebs geben. Abfahrt ist um 12.30 Uhr auf dem Dillplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften, und die Veranstaltung mit Führung beginnt um 13.30 Uhr. Auch Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen bei Heinz Martin unter der Rufnummer 07771/55 08.

Tanzen im Sitzen

Stockach (swb). Im Angebot der Malteser findet am Donnerstag, 11. Juni, von 15 bis 16 Uhr eine Sitztanzstunde statt. Beim Sitztanz werden zu Musikstücken unterschiedliche Bewegungsabläufe im täglichen Ablauf trainiert. Die Veranstaltung findet in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in Stockach statt und ist kostenfrei. Anmeldungen werden bis Dienstag, 9. Juni, unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 erbeten.



Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz und Stadtwerke-Chef Jürgen Fürst (rechts) sprachen Ursula Kunjas Dank und Anerkennung für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit aus.

swb-Bild: Stadtwerke

Treue und Konstanz

25 Jahre bei den Stadtwerken

Stockach (sw). In Zeiten von Globalisierung, Mobilisierung und ehrgeiziger Karriereplanung sind rasche Jobwechsel gang und gäbe. Ganz anders Ursula Kunjas. Sie beweist Treue und Konstanz zum Arbeitgeber: Sie wurde für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit im öffentlichen Dienst und zu den Stadtwerken Stockach ausgezeichnet, teilen die Stadtwerke in einem Presstext mit. Im

Rahmen einer kleinen Feierstunde sprachen Jürgen Fürst als Geschäftsführer und Rainer Stolz, Bürgermeister von Stockach und Aufsichtsratsvorsitzender, der Jubilarin im Beisein der Mitarbeitenden Dank und Anerkennung für das Geleistete aus. Die Stadtwerke hoben das langjährige Engagement, die gute Zusammenarbeit und Arbeit von Ursula Kunjas hervor.



Lehrerin Apolline Martins vom »France Mobile« sprach nur französisch in der Realschule Stockach. So lernten die Schüler schnell ihre ersten Worte in der fremden Sprache.

swb-Bild: of

Keine Angst vor fremden Sprachen

Französische Momente in Stockach

Stockach (of). Eine ganz besondere Begegnung gab es für die Schüler der fünf sechsten Klassen der Realschule Stockach. Denn sie wurden sozusagen »schonungslos« mit den melodischen Tönen der französischen Sprache konfrontiert. Denn in der Schule war bereits zum zweiten Mal das »France Mobil« zu Gast. Und mit dem Mobil kam eine sehr charmante Botschafterin der französischen Sprache nach Stockach - Apolline Martins. Sie stammt aus dem Süden Frankreichs in der Ardèche, und sie machte den Schülerinnen und Schülern das Verständnis leicht, ohne dass sie dafür ein deutsches Wort be-

nutzen musste. Unverzüglich ging's auf Französisch los mit vielen Begriffen, die ähnlich klingen wie im Deutschen - zum Beispiel Kamera, Ananas, Giraffe oder Gitarre. Und auch in mancher Pantomime wurden die Schüler trainiert, die schnell merken, dass man vor dieser Sprache gar keine Furcht haben muss. Zusammen konnten die Kinder, die dem »France Mobil« in vier Gruppen einen Besuch abstatteten, sogar zum Abschluss einige Zeilen des Hits »Papaoutai« (»Papa où t'es«)

von Popsänger Stromae singen. Die Aktion »France Mobil« hat natürlich auch einen pädagogischen Hintergrund. Denn in der siebten Klasse steht für die Schüler die Entscheidung für das Wahlpflichtfach an, und dazu gehört auch Französisch. Aber: »Hier im ländlichen Raum wird doch eher Technik oder Mensch und Umwelt gewählt«, so Französischlehrerin Nicole Schuler, die sich für den Einsatz des »France Mobils« an der Realschule Stockach mit stark gemacht hatte.



Zeitansager und Mahner

Stockach (swb). Früher war er Uhr, Mahner, Wecker, Ordnungshüter und Zeitansager in einem. Heute hat der Nachtwächter vor allem eine nostalgische Note. Ulrich Büttner, Lehrer und Stadtführer im Nebenjob, hat in Konstanz diese Aufgabe übernommen, und Interessierte können im Rahmen einer Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Stockach an einer Altstadtführung mit ihm teilnehmen. Am Montag, 8. Juni, geht es um 19.30 Uhr los. Treffpunkt ist an der Münstertreppe in Konstanz. In Stockach ist um 18.30 Uhr Abfahrt auf dem Dillplatz, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Eine Anmeldung ist unbedingt bei Heinz Martin unter der Rufnummer 07771/55 08 erforderlich.

Für Leib und Seele

Eigeltingen (wh). Ab dem kommenden Schuljahr 2015/2016 wird die Schulmensa der Schule Eigeltingen von der Firma Habitzki GbR Singen betrieben. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Auf die öffentliche Ausschreibung gaben zwei Firmen ihre Angebote ab, und die Firma Habitzki wird nach dem Zuschlag durch den Gemeinderat in den nächsten fünf Jahre die Schüler der Eigeltinger Gemeinschaftsschule mit Essen und Getränken versorgen.



Das Westerndorf mit Westernflair in Nenzingen: Von Donnerstag, 4., bis Sonntag, 7. Juni, wird das Dorf mit Trappern, Indianern, Südstaatenschönheiten, Soldaten und Ranchern beim Schützenhaus in Nenzingen aufgebaut.

Der friedliche Wilde Westen Nenzingen verwandelt sich in eine Boomtown

Nenzingen (sw). Der Wilde Westen kann auch ganz friedlich sein! Friedlich, aber nicht langweilig, wie die Westernstadt des Schützenvereins Nenzingen zeigt. Dort gibt es kein Blutvergießen, kein Kriegsbeil wird ausgegraben, und Westernhelden messen sich nicht in mörderischen Duellen. Dafür gibt es in dieser Western-City, die von Donnerstag, 4., bis Sonntag, 7. Juni, beim Schützenhaus in Nenzingen entsteht, viele Einblicke in das Leben einer Pionier-Boomtown. Trapper, in raues Leder gekleidet, schlendern lässig über das Gelände, Indianer mit stilechten Gewändern kauern am Lagerfeuer, Cowboys lassen ihre Sporen klirren, und im Westersalon berichtet mancher Rancher Westernlatein. Doch die, die sich einst bekämpft hatten, genießen ihre

Reise in die Vergangenheit gemeinsam - im vereinten Western-Feeling. Und das ist richtig gut. Denn die Gegner des Bürgerkriegs, Unionssoldaten und die Konföderierten, unterhalten sich in ihren blauen und grauen Uniformen wie alte Freunde. Viehtreiber und Ureinwohner teilen sich das Lagerfeuer im freundlichen Plausch. Und Rancher, einst auch erbitterte Kämpfer um Land, Macht und Einfluss, tauschen sich wie ruhige Geschäftsleute aus. Das macht den ganz besonderen Charme des Westerndorfs aus. Das hat Atmosphäre. Für musikalische Unterhaltung sorgen am Donnerstagnachmittag »Daniel T. Coates« und »Tom Hazy«, am Freitagabend spielen »Knapp ein Jahr«, am Samstagabend »Western-Highway«. »Arizona Fire« sorgt am Sonntag ab 10 Uhr für Stimmung.

Am Donnerstag- und Freitagabend wird zudem »Ancalima« eine feurige Show darbieten, und am Samstag sorgt die »Bagpipe Association of Konstanz« für schottische Stimmung. Darüber hinaus bieten zahlreiche Händler ihre Westernwaren von Stiefeln bis hin zum Stetson feil. Stärken können sich müde Friedenskrieger mit Kulinarischem zu familientauglichen Preisen, eine »Pulqueria«, eine Art Taverne, sorgt für eine leicht mexikanische Note, und am Samstagabend blasen Dudelsackmusiker den Besuchern den Marsch. Das Westerndorf ist eine Zeitreise zurück in die Western-Zeiten. Mit der Romantik, die diese Gründerjahre ausgezeichnet hat. Aber ohne die Schattenseiten. Der Wilde Westen - wild unterhaltsam, aber total friedlich.



Shaun, das Schaf, ist immer für eine Überraschung gut. Auch am Samstag, 30. Mai, um 16 Uhr in Stockach. swb-Bild: Veranstalter

Vier Filme, ein Event Kinotag in Stockach

Stockach (swb). Mit vier Streifen streift Stockach die große Kinowelt. Am Samstag, 30. Mai, macht Klaus Friedrich aus Esslingen mit seinem mobilen Kino in Stockach Halt und hat dann vier Filme im Gepäck, die aktuell und bundesweit gut gestartet sind. Zu sehen sind um 14 Uhr »Fünf Freunde 4«, um 16 Uhr »Shaun, das Schaf«, um 18 Uhr »Frau Müller muss weg« und um 20 Uhr »Still Alice - Mein Leben ohne Gestern«. Geeignet sind die Streifen für Kinofreunde ab sechs Jahren, und es ist der zehnte Kinotag in Stockach. Klaus Friedrich tourt

mit seinem Kinomobil durch die Lande und macht überall dort Station, wo es kein stationäres Kino gibt. Die Filme werden im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt in Stockach auf einer großen Leinwand gezeigt, und der Veranstalter verspricht beste Sicht auf allen Plätzen. Das Bürgerhaus lässt sich voll verdunkeln und bietet somit ideale Kinobedingungen, wird im Presstext mitgeteilt. **Karten für die Filme gibt es nur am Veranstaltungstag an der Kinokasse.**

VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN

DLRG

Ihr Sommergrillfest feiert die DLRG am Donnerstag, 4. Juni, ab 17.30 Uhr in den Uferanlagen in Bodman.

EIGELTINGEN

Der Ski-Club kommt am Freitag, 12. Juni, zu seiner Generalversammlung in der Lochmühle zusammen. Ab 20.15 Uhr stehen verschiedene Tagesordnungspunkte wie Neuwahlen und Berichte von Schriftführer, erstem Vorsitzendem oder den Ressortleitern an. Am Veranstaltungstag findet um 18.30 Uhr die Generalversammlung des Fördervereins Jugendrennlauf des SC Eigeltingen statt.

HOHENFELS

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Gesamt-Feuerwehr von Hohenfels hält am Montag, 1. Juni, um 19.30 Uhr ihre Hauptprobe ab.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Zur Wanderung Epfendorf Neckartal trifft sich der Wanderverein am So., 31.5., um 9 Uhr. Zum Wanderhock trifft sich der

Wanderverein Mühlingen am Do., 4.6., um 20 Uhr.

NENZINGEN

SCHÜTZENVEREIN

Ein Westernschießen veranstaltet der Schützenverein von Fronleichnam, 4. Juni, bis Sonntag, 7. Juni, beim Schützenhaus in Nenzingen.

ORSINGEN

SPORTVEREIN

Der Saisonabschluss ist beim Sportverein Orsingen-Nenzingen am Sonntag, 31. Mai, im Sportpark.

STOCKACH

SKI-ZUNFT

Die Jahreshauptversammlung der Ski-Zunft Stockach findet am Donnerstag, 11. Juni, um 19.30 Uhr im Hotel »Fortuna« statt. Die Tagesordnung sieht neben Berichten und Ehrungen auch Neuwahlen vor. Die Jugendversammlung findet bereits um 19 Uhr statt.

ZIZENHAUSEN

TV

Die Wandergruppe des TV beteiligt sich am 30. und 31.5. an den IVV-Wandertagen in Aulendorf. Startzeiten: Sa.7-13 Uhr, So. 7-12 Uhr.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30. und 31. Mai: »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Jäggle), kein Kindergottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Präd. Butz). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Butz). »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Schubert). »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Bühner). »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30. und 31. Mai: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr.

Stengele); So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Benkler); 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache. »Raithaslach«: So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier). »Zizenhausen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu). Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«: »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Wortgottesdienst. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche. »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesens 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
30./31.05.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

LESERBRIEFE!

Ein echtes Ärgernis

Leserbrief zum Freibad Stockach

Stockach (swb). Zum Freibad im Osterholz in Stockach erreichte uns die folgende Leserzuschrift:

»Mit einigen anderen Badegästen standen wir am Samstag um 16 Uhr vor dem verschlossenen Freibad im Osterholz in Stockach. Niemand hatte etwas von verkürzten Öffnungszeiten gelesen oder gehört. Nach einigem Suchen fanden wir auf der neu angebrachten Infotafel neue, stark verkürzte Öffnungszeiten bei schlechtem Wetter. Von 11 bis 17 Uhr ist das Schwimmbad jetzt geschlossen.

Interessanterweise wurde die neue Infotafel mit den verkürzten Badezeiten erst angebracht, nachdem die meisten Schwimmbadbesucher ihre Saisonkarten bereits gekauft hatten. Wir empfinden dies als Ärgernis und appellieren an die Stadtwerke Stockach, die benutzerunfreundlichen Badezeiten wieder auf die seitherigen Badezeiten zurückzudrehen, mit denen jeder zufrieden war. Es weiß jeder, dass das Freibad ein Zuschussgeschäft ist. Aber

mit diesen paar zusätzlichen Zeiten, in denen das Schwimmbad geschlossen bleibt, geht das Defizit auch nicht weg. Das Freibad im Osterholz, eines der schönsten Freibäder in der Region, ist auch so ausgestattet, dass es von Behinderten gerne genutzt wird. Gerne kommen wir regelmäßig von Bodman zum Schwimmen in das Stockacher Freibad, auch wenn das Wetter einmal nicht ganz so schön ist. Wir sind beim Kauf der Saisonkarten aber nicht davon ausgegangen, dass die Badezeiten verkürzt wurden.«

Hans-Jürgen Fritz,
Bodman

Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor. Unsere Adresse für Zuschriften lautet WOCHENBLATT Stockach in der Talstraße 5a in 78333 Stockach.

Ihre Redaktion

Körper als Eigentum
Kampf gegen sexuellen Missbrauch

Stockach (swb). Ein sensibles Thema sensibel präsentiert. Die Dritt- und Viertklässler der »Sonnenlandschule« und der »Goldäckerschule« in Stockach wurden im Rahmen eines Theaterstücks über die Gefahren des sexuellen Missbrauchs aufgeklärt. An drei Terminen wurde das Präventionsprogramm »Mein Körper gehört mir« von zwei Schauspielern gezeigt, das von der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück entwickelt wurde.

In eindringlichen, aber auch humorvollen Szenen wurden die Schüler an die Problematik herangeführt, und die beiden Schauspieler besprachen im

Anschluss an die Darbietung in gemeinsamen Gesprächen Verhaltensweisen, die jeder anwenden kann, um sexuellen Missbrauch zu erkennen und abzuwehren. »Im Rahmen eines Präsentationsabends hatten auch die Eltern Gelegenheit, das Stück kennenzulernen«, teilen die Schulen in einem Presstext mit.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die finanzielle Unterstützung von Round Table Stockach-Überlingen. Die Mitglieder förderten das Programm »Mein Körper gehört mir« für die »Sonnenlandschule« - und die »Goldäckerschule« mit einer großzügigen Spende.



Sensibel, eindringlich, einfühlsam: Schüler der »Sonnenlandschule« und der »Goldäckerschule« in Stockach wurden mit einem Theaterstück über die Gefahren und die Vorbeugung sexuellen Missbrauchs aufgeklärt.



Riesengroß war das Interesse in Espasingen an einem Infoabend zur Schaffung einer Bodensee-S-Bahn mit Halt in dem Ortsteil.

Mobile Visionen mit Zugkraft

Infoabend: eine S-Bahn am Bodensee mit Halt in Espasingen

Stockach (sw). Vergessen Sie einmal die ganzen Negativschlagzeilen über Streiks, Verspätungen und Tarifkonflikte aus der jüngsten Zeit! Dann bleiben die umweltfreundlichen, energiesparenden Verkehrsmittel Bahn und S-Bahn, für deren Ausbau sich die 2004 gegründete Initiative »Bodensee-S-Bahn« einsetzt. Diese Interessenvertretung von Fahrgast-, Umwelt- und Verkehrsverbänden hat die Schaffung einer internationalen Bodensee-S-Bahn mit Anschlüssen an die angrenzenden Ballungszentren und in diesem Zusammenhang eine Verbesserung der Bodenseegürtelbahn zum Ziel. Fachleute stellten dieses Mobil-Öko-Konzept im proppenvollen Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen vor rund 250 Besuchern und einem ob der guten Resonanz sehr zufriedenen Ortsvorsteher Andreas Bernhart vor.

Dabei wurde auch die Möglichkeit einer Haltestelle in dem Stockacher Ortsteil diskutiert. Die Publikumsanregung einer Bedarfshaltestelle, bei der das Fahrzeug nur auf Anmeldung eines Haltewunsches etwa per Knopfdruck durch den Fahrgast stoppt, stieß dabei auf Zustimmung der Experten: Das sei eine gute Lösung.

Die Vision der Fachleute ist ehrgeizig: Die Bodensee-S-Bahn soll nach Darstellung von Ulrich Bauer vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) Kreisverband Ravensburg einen Halbstundentakt rund um den See und in angrenzende Regionen, einen Stundentakt für den Interregio-Express in die Großstädte und einen Ausbau des Tarif- und Verkehrsverbunds beinhalten. Das Streckennetz könnte von Sargans nach Basel, von Feldkirch über Radolfzell und Singen nach Schaffhausen, von Radolfzell nach

Stockach und von Singen über Engen nach Stuttgart und Karlsruhe führen. Die Vorteile kann Ulrich Bauer wie aus der Pistole geschossen aufführen - weniger Folgeschäden durch den Verkehr, geringere Zersiedlung und Landverbrauch, Entlastung der Straßen, günstige Mobilitätskosten, pünktliche, schnelle und sichere Fahrt in Stadtzentren sowie größere Nachfrage durch ein verbessertes Bahnangebot.

Finanziert werden könnte das Projekt durch die Schaffung eines zweckbestimmten Fonds »Öffentlicher Verkehr«, dem die Schweizer Kantone St. Gallen und Graubünden, Baden-Württemberg, Bayern, das Fürstentum Liechtenstein sowie das österreichische Bundesland Vorarlberg angehören könnten. Verwirklicht werden könnte das Ganze in fünf bis zehn Jahren, so der Experte. Aber nur, wenn günstige Voraussetzungen wie

Kooperation der Beteiligten und Finanzierungsmöglichkeiten bestehen.

Im Rahmen der Schaffung dieses S-Bahn-Netzes könnte auch die Bodenseegürtelbahn optimiert und erweitert werden, führte Verkehrsplaner Paul Stopper aus Zürich aus. Anforderungen wären ein Start in Singen mit einem Ende in Lindau oder Bregenz, eine technisch rasche Fahrweise, ein Halbstundentakt der Regionalzüge, ein Ein-Stunden-Takt der IRE-Züge sowie eine Infrastruktur mit Doppelspuren, Kreuzungsstellen, Elektrifizierung und neuen Haltestellen bei Wohn- und Arbeitsplatzgebieten.

Doch dann müsste die Bahn mehr abgeben: Staatliche Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur im Vergleich zur Straße lagen in Deutschland laut Paul Stopper bei 80 Prozent. In der Schweiz waren es 134, in Österreich 239 Prozent.



Die Stadtmusik Stockach erreichte beim Konzertwettbewerb für Blasorchester einen hervorragenden vierten Platz. swb-Bild: privat

Unter den Guten bei den Besten

Stadtmusik Stockach erringt einen vierten Platz in Karlsruhe

Stockach (swb). Sie haben den richtigen Ton getroffen. Die Stadtmusik Stockach unter Helmut Hubov erreichte beim Konzertwettbewerb für Blasorchester in Karlsruhe in der höchsten Kategorie fünf einen hervorragenden vierten Platz. Wie das Ensemble in einem Presstext

erklärt, wurde mit 89,1 Punkten das Prädikat »Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen« errungen. Zehn überregional bekannte Orchester waren bei dem Landesmusikfest im Konzertsaal der Stadthalle mit dabei, und die Leistungsdichte war laut Pressemitteilung sehr

eng, da die ersten vier Plätze innerhalb von vier Punkten lagen: »Dies verdeutlicht die außerordentlich gute Leistung der Musikerinnen und Musiker.« Platz eins und zwei gingen an ein Auswahlorchester aus dem Landkreis Esslingen und die königliche Harmonie in Kerkra-

de. Bei dem Wettbewerb traten nicht nur die besten sinfonischen Blasorchester, sondern auch weltbekannte Ensembles an. Die Jury war mit Alex Schillings aus den Niederlanden, Rudolf Heidler, Horst Bartmann, Dieter Böck und Ernst Oestreicher hochkarätig besetzt.

Ski-Zunft trifft sich

Stockach (swb). Die Ski-Zunft Stockach kommt am Donnerstag, 11. Juni, zur Jahreshauptversammlung zusammen. Ab 19.30 Uhr stehen im Hotel Fortuna verschiedene Tagesordnungspunkte wie Berichte und Ehrungen für 50-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft an. Auch Neuwahlen sind auf der Agenda. Die Jugendversammlung findet um 19 Uhr statt.

Spaß, Sport und Spiele

Stockach (swb). Da rollt das runde Leder. Die FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell veranstaltet ihr Grümpelturnier mit viel Spaß, Sport und Spielen. Am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Juni, geht das Turnier über die Bühne. Anmeldeformulare sind unter www.fsg-zi-hi-ho.de erhältlich. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 7. Juni.

Grillen mit Genuss

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach veranstaltet am Samstag, 30. Mai, ein Grillen mit gemütlichem Beisammensein. Grillgut und Salate sollten selbst mitgebracht werden, für Getränke wird gesorgt. Beginn ist um 17 Uhr auf der Hindelwanger Hütte. Gäste sind gerne willkommen. Ansprechpartner ist Hans Jürgen Geiger unter 07771/91 47 16.

Vermisster tot aufgefunden

Stockach (swb). Der seit Oster-sonntag vermisste 73-jährige Mann aus Stockach wurde laut Polizei in einem Waldgebiet bei Stockach tot aufgefunden. Nach einer durchgeführten Obduktion könne ein Fremdverschulden ausgeschlossen werden, wird mitgeteilt. Der Senior hatte seine Wohnung unter Zurücklassung persönlicher Gegenstände verlassen.